

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

88 (5.6.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256120](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256120)

Severisches Wochenblatt

Nr. 88. Sonntag, den 5. Juni 1870.

Siel-Sache.

Wegen Schottlagerung ist der Hooks-Fahrweg bis weiter nur mit leichtem Fuhrwerk zu passiren.
Sever, 1870 Juni 1.
Vorstand der Wangerländischen Sielacht.
v. Heimburg.

Verpachtungen.

Am 14. Juni d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, werde ich die Grasnutzung an den Stadtstraßen, den Deichen von Sandersiel bis zur Heppenfer Spreng, sowie von verschiedenen Ländereien an Ort und Stelle verpachten. Pächter versammeln sich zur erwähnten Zeit im Hotel Kees hiersebst.

Wilhelmshaven, den 3. Juni 1870.
Der Domainen-Inspector.
Meinardus.

Bareler Schützen-Verein.

Die Verpachtung der Plätze zum diesjährigen Feste findet am

29. Juni

auf dem Festplatze, Nachmittags 3 Uhr anfangend, statt.

Die Direction.

Verpachtungen.

Schweine-Auction.

Der Handelsmann Bunk aus Hattersum läßt am
Freitage, den 10. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Rathhause zu Horfien

40 bis 50 Stück
große und kleine

Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Friedeburg, den 30. Mai 1870.

Eggers, Auct.

Schweine-Verkauf

zur Ebkeriege.

Der Handelsmann H. G. Janssen zu Hattersum läßt am
Freitage, den 10. dieses
Monats, Nachmittags 2
Uhr anfangend,

in Chr. Harms Wirthshause zur
Ebkeriege, Gemeinde Neuende, zur



30—40 Stück
große und kleine
Schweine

besten Race

auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu
Käufer hiedurch eingeladen werden.
Mariensiel, 1870 Juni 2.

W a r n k s.

Brandversicherung für Gebäude.

Zu der der Brandordnung gemäß am
15. d. M.

stattfindenden Versammlung wollen die Herren Kreis-
deputirten sich des Morgens 10 Uhr im „Adler“
hiersebst einfinden.

Sever, 1870 Juni 4.

Der Director
S. G. Kleiß.

Notifikationen.

In Auftrag habe ich folgende, aus dem Nach-
lasse des weil. Korbmachers Chr. G. Staschen her-
rührende Grundstücke baldigst unter der Hand zu
verkaufen, als:

1. das im Latergang belegene, zur Zeit vom Lohn-
diener Detmers bewohnte Haus nebst kleinem
Garten, jetzt den Erben der weil. Ehefrau des
Bolleinnehmers Müller zu Lemwerder gehörig,
2. das vor dem ehemaligen St. Annenthore bele-
gene, von dem Gärtner Christ. Hinrichs bewohnte
Haus nebst dabei belegenem Obst- und Gemüse-
garten, jetzt der Ehefrau des Köters H. Braue
zu Blexen gehörig.

Dies Grundstück bietet einen freundlichen,
vom Verkehr der Stadt nicht beunruhigten
Wohnort.

Kausliebhaber werden gebeten, sich bei mir zu
melden.

Sever, 1870 Juni 3.

Minssen, Hülfprotocollist.

Gegen hohen Lohn

können sogleich 4—6 Schlöter dauernde Arbeit er-
halten.

Groß-Wollhuse. W. Boiken.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht, der mit Pferden umzu-
gehen weiß.

Schortens. Carl Maas.

Verkauf von Immobilien.

Im Auftrage der betreffenden Eigenthümer habe ich folgende Immobilien unter der Hand zu verkaufen:

1. ein Landgut in der Nähe von Sande, einer Eisenbahnstation der Oldenburg-Wilhelmshafener Eisenbahn, 20 Minuten vom Bahnhof Sande, mit vollständigen Wirthschaftsgebäuden, Garten und circa 77 Gras- besten Marschbodens, theils Weide-, theils Wechselland,
2. ein Landgut zwischen Schaar und Sande, in der ehemaligen Herrschaft Knipphausen, 15 Minuten von der von Sande nach dem Kriegshafen Wilhelmshafen führenden Chaussee belegen, mit vollständigen Wirthschaftsgebäuden, Garten und circa 127 Gras- besten Getreide-Bodens (Wechselland),
3. in 2 Parzellen circa 18 Gras- und circa 11 Tücker vorzüglicher Fettweiden, bei Sande und bei Ellenferdammerstel belegen,
4. circa 10 Tücker besten Getreide-Bodens (Wechselland), in zwei Parzellen im Ellenferdammergroden zwischen den Eisenbahnstationen Sande und Ellenferdamm belegen.

Auf mündliche oder schriftliche Anfragen ertheile ich gern nähere Auskunft.

Kausliebhaber werden ersucht, am

**Montag, den 20. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,**

im Bahnhofs-Hotel der Frau Wwe. Griffel zu Sande sich einzufinden, um mit mir zu akkordiren und kontrahiren.

Barel a. d. Jade, im Mai 1870.

F e l s, Obergerichtsanwalt.

PHOTOGRAPHIE.

Durch Vergrößerung und zweckmäßige Einrichtung meines Ateliers, sowie durch Anschaffung eines neuen großen Apparats bin ich in den Stand gesetzt, Bilder aller Art, darunter auch ungewöhnlich große und klare, liefern zu können; empfehle mich somit angelegentlichst.

Meine Wohnung ist in der Wasserfortstraße, nahe der Synagoge, dem Herrn Amtseinnehmer Fortmann gegenüber.

C. H. Sonneskes,

Portraitmaler und Photograph.

Oldenburg.

Deutsches Waschrystall

zum Waschen von Seide, Wolle, Baumwolle u., pr. Packet nebst Gebrauchsanweisung 1 Sgr., 100 Pa-ckete 2 1/2 Thlr., empfiehlt unter Garantie

J. G. Ahlrichs.

2 fette Schweine, von pl. m. 600 Pfd.,

hat zu verkaufen
Esens.

Gastw. Peters.

Oldenburg.

Hochholzsegelflugeln

nebst Regeln, Prima Dualität, empfiehlt
J. G. Ahlrichs.

Verkauf resp. Verpachtung.

Herr Gemeindevorsteher Folkers zu Wüppels will seine Pell- und Mahlmühle (die s. g. St. Joes-ter Mühle) mit Wohnhaus, Scheune, Backhaus, Obst- und Gemüsegarten und pl. m. 7 Tücker besten Landes, zum Antritt auf November 1870 resp. Mai 1871, unter der Hand verkaufen und wollen darauf Reflektirende sich ehestens an mich wenden.

Sollte ein Verkauf in den nächsten Wochen nicht zu Stande kommen, dann soll gedachte Besitzung auf 6 resp. 3 Jahre am

**1. Juli d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,**

in des Kaufmanns Hinrichs Behausung zu Wüppels öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Sever. Behrens, Receptor.

Oldenburg. Als sehr gut bewährt empfehle das von mir eingeführte

Engl. Putzgeschirr,

welches rascher und schöner putzt und bedeutend haltbarer, wie Striegel und Kardätschen. Preis 20 Sgr.

J. G. Ahlrichs.

Wiederholte Ueberzeugung.

Ich ersuche Sie, mir abermals 2 Flaschen Mayer'schen weißen

Brust-Syrup

zu übersenden, indem ich mich von der Vortrefflichkeit desselben immer mehr überzeuge.
Menningen, den 13. Mai 1870.

Hochachtungsvoll
C. Ruf, Pfarrer.

Stets echt bei **A. Drost** in Sever, **J. G. Dinnen** in Hohenkirchen, **G. Eggers** in Sengwarden.

Oldenburg. Guß- und schmiedeeiserne Gartenmöbel

empfehl

J. G. Ahlrichs.

Auf Mai 1871 anzutreffen, habe ich in Auftrag ein Wirthshaus (Erbpachtskrug) mit vielen Gartengründen, Brauereigeräthschaften, Regalbahn u., sowie ein Häuslingshaus, zu zwei Wohnungen eingerichtet, unter der Hand zu verkaufen.

Die Hälfte der Kaufgelber kann auf Verlangen verzinslich in den Immobilien stehen bleiben.
Zettens, 1870 Juni 4.

D. Seecken.

G e s u c h t.

Auf sogleich 2 Gesellen und ein Lehrling.
Sever. Stellmacher **Goosmann.**

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.
Sever.

Wittve Greiff.

Als ein vortheilhaftes und solides Unternehmen empfiehlt Unterzeichneter die von einer hohen Landes-Regierung genehmigte und garantirte große

Geld-Verloosung,

welche zusammen Eine Million 861,000 Thaler beträgt.

Der höchste Gewinn ist im günstigsten Falle

event. 100,000 Thaler.

Die Hauptpreise sind:

Thaler 60,000; 40,000; 20,000; 15,000; 12,000; 2 a 10,000; 2 à 8000; 3 à 6000; 3 à 5000; 12 à 4000; 2 à 3000; 34 à 2000; 4 à 1500; 155 a 1000; 7 à 500; 261 à 400; 18 à 300; 383 à 200; 575 à 100; 85 à 80; 75 à 60; 50 à 50; 18,600 à 47 r. r.

Ueber die Hälfte der Loose werden bei dieser Lotterie durch sechs Verloosungen mit Gewinnen gezogen; in Allem über 29,000 Gewinne, und kommen solche plangemäß innerhalb einiger Monate zur Entscheidung.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Loose“ für die erste Verloosung, welche amtlich festgestellt am 9. und 10. Juni stattfindet, zu folgenden planmäßigen Preisen:

Ein ganzes Originalloos Thlr. 4 — Ein halbes Originalloos Thlr. 2 — Ein viertel Originalloos Thlr. 1, unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die von einer hohen Landes-Regierung garantirten Original-Loose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staats-Effectenhandlung in Hamburg.

Für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Vertrauen sage ich meinen Interessenten den besten Dank.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
wohnt Louisenstraße 45. — Bericht über Hundert geheilt

Schützenfest in Jever.

Das diesjährige Schützenfest wird
gefeiert vom

25. bis 31. Juli incl.,

was hiemit vorläufig angezeigt wird.
Jever, 1870 Juni 4.

Die Commission
des Schützen-Vereins.

Entlaufen.

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni
sind mir aus der Weide zwei schwarzbunte Kühe ent-
laufen. Dieselben sind auf der rechten Seite mit R.
angeshoren und an den Hörnern mit I. W. I. ge-
brannt. Um Auskunft wird freundlichst gebeten.
Wilhelmshaven. F. K e i f.

Immobil-Verkauf.

Ein in einem frequenten Orte Harlingerlands
belegenes, in gutem Stande befindliches Wohnhaus,
nebst Scheune, Gärten und etwa 76 hannov. Morgen
Landes bester Bonität steht zum Antritt auf Mai
1871 zum Verkauf. In dem Hause ist seit langen
Jahren mit gutem Erfolge Handlung und Wirthschaft
betrieben. Die Hälfte des Kaufpreises kann in dem
Immobil stehen bleiben. Liebhaber wollen sich ehestens
melden bei

Receptor Behrens in Jever.

Cigarren

in feiner abgelagerter Waare empfiehlt bei $\frac{1}{10}$ und
 $\frac{1}{2}$ Kiste zu billig gestellten Preisen.

Carl Engelke.

Hookstel.

Gesucht.

Auf sofort ein Groß-Knecht.

Dtto B. Ditten.

Idschenhafen (Gem. Sengwarden).

Auf der Leipziger Messe hatte ich Gelegenheit, wieder mehrere Kisten von dem bekannten, sich bereits vielfach Eingang verschafften schönen und billigen weißen

Leinen

einzu kaufen.

Diese solide, kräftige und haltbare Waare, welche sowohl durch Ansehen als Haltbarkeit die Zeteler Leinen aus vielen Familien gänzlich verdrängt hat, empfehle ich bei Abnahme von ganzen Stücken, 85 bis 86 Ellen lang, zu 16 Thlr., ellenweise zu 6 Sgr.

Feinere Sorten in Stücken von 60 Ellen zu 15, 16 bis 18 Thlr., ellenweise zu 8, 9 und 10 Sgr.

Sever, 1870 Mai 25.

A. Mendelsohn.

**Eisen-, Messing-, Stahl- und
Kurz-Waaren-Handlung**
en gros & en detail

von
J. G. Ahlrichs
in Oldenburg

empfehle ich ihr bedeutendes Lager in Oefen, Kochmaschinen, sowie sämtliche Eisengußwaaren, Tafel- und Brückenwaagen, Leinwand-Mangeln, Wasch- und Bringmaschinen, Fleischhack- und Wurstopfmaschinen in größter Auswahl, sowie

**Haushaltungsgegenstände,
Bau- und Handwerks-
Artikel** aller Art

zu den billigsten Preisen.

Herren- und Knaben-Kappen
in neuesten Fagons bei

C. Engelke.

Hooftel, 1870.

Gesucht.

Auf sofort 2 geübte Zimmer- und Maurergesellen.
Christian Tapken,
Zimmermeister in Waddewarden.

Mit dem heutigen Tage errichtete ich am hiesigen Platze eine

**Wein-, Spirituosen-, Tabak-
und Cigarren-Handlung**

und halte mein Unternehmen einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum angelegentlichst empfohlen, unter Zusicherung reeler Bedienung.

Sever, Mai 10. 1870.

Heinr. Focken.

Wohnung bei meinem Schwiegervater,
Chr. Rudolphi.

Oldenburg.

**Gardinenhalter und
Rosetten**

in einer Auswahl von 75 verschiedenen Nummern empfiehlt billigst.

J. G. Ahlrichs.

Gesucht.

Gegen guten Lohn auf sofort ein Schmiedegesell.
Mederns.
H. Brämer.

Redaction, Druck u. Verlag von **C. P. Meißner u. Söhne** in Jever.
— Hiezu eine Beilage —

**Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nr. des Jever-
schen Wochenblatts Donnerstag, den 9. Juni.**



Beilage

zu Nr. 88 des Sever'schen Wochenblatts vom 5. Juni 1870.

Notifikationen.

Mit Hilfe einer Nähmaschine, deren Handhabung ich gründlich erlernt, bin ich im Stande, alle einschlägigen Arbeiten rasch und prompt zu liefern. Indem ich mich daher den geehrten Damen bestens empfehle, bitte um geneigte Aufträge und sichere zugleich möglichst billige Preisnotirung zu.

Louise Philippson.

Sever, Rosmarienstraße, im Juni 1870.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1869 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr

73 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherungsjahre offen liegen. Auswärtige Mitglieder werden um baldige Absforderung der Dividende ersucht.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Sever, den 20. Mai 1870.

F i m m e n,

Agent der Feuerversicherungsbank
f. D. in Gotha.

Weil H. M. Christophers Erben beabsichtigen das ihnen gehörige, zur Zeit von H. Specht bewohnte Landgut zu Moorwarfen, bestehend aus Behausung, Garten und circa 60 Matten Marsch-, Geest- und Moorländereien, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, auf 6 bezw. 3 Jahre unter der Hand zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich an Frau Wwe. Christophers hies. oder an den Unterzeichneten wenden.

Sever, 1870 Juni 4.

G e r d e s.

Porzellan und Steinzeug
empfehlung und empfiehlt **billigst**
Carl Engelke.

Hooftel, 1870.

Zu verkaufen.

4 bis 5 zum Theil noch kalbende junge schwere Milchkühe.

Edoburg.

F. H a r m s.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei **H. Niemiets in Kaisershof.**

Auf Junkens Land bei Accum ist weißer Streusand zu haben. Der Schlüssel zur Einfahrt ist bei G. Gerdes.

Für 1 Thlr. Cour.

ist bei dem Unterzeichneten eine Viertel-Original-Obligation — keine verbotene Promesse — zu der am

10. Juni c.

beginnenden Ziehung der grossen neuesten
Staats-Prämien-Verloosung

zu haben, in welcher zusammen über 1 1/2 Millionen Gold Thaler, worunter event. 100,000, 80,000, 75,000, 70,000, 68,000, 66,000, 65,000, 64,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, viele von 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 Thlr. (nicht Mark) zur Entscheidung kommen.

Gefällige Aufträge, versehen mit Baarsendung per Postanweisung, oder Ermächtigung zur Postannahme, erbittet baldigst

H. Mester in Bremen.

S i e l w a l l.

P. S. Mein Geschäft ist das älteste am hiesigen Platze und sind demselben bereits wiederholt bedeutende Treffer zugefallen, wie sie keine andere Collecte aufzuweisen hat.

Loose zu sämmtlichen von Hamburg, Frankfurt a./M. etc. angekündigten Verloosungen sind bei mir ebenfalls zu haben.

D. O.

Oldenburg. Mein Lager von optischen und physikalischen Instrumenten halte einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen und zwar insbesondere: Brillen in Gold, Silber, Stahl und Horn; Vornetten, Vincenez, Dperngucker, Microscope von 5 Thlr. an mit 150maliger Vergrößerung, do. von 3 Thlr. an mit 60maliger Vergrößerung, Handmicroscope von 10 Gf. an, Barometer von 1 1/2 Thlr. an, Thermometer zum Gebrauch beim Buttern von 10 Gf. an, ferner alle Sorten von Waagen, als: Milchwaagen, Alkoholometer u., auch Reisszeuge, sowie einzelne Theile zum Zeichnen, Zollstäbe mit Oldenburgischem, Rheinländischem und Meter-Maß.

Aug. Schulz,

Nchternstraße Nr. 29.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich um Mai von Tralens nach hier gezogen bin und das daselbst betriebene Zimmergeschäft hier aufs Thätigste fortsetzen werde; halte mich daher einem geehrten Publikum mit allen in mein Fach schlagenden Arbeiten, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung, bestens empfohlen.

Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Joh. Janssen in der Mühlenstraße.

Sever.

Joh. Jürgens,
Zimmermeister.



Am 2. Pfingsttage
Tanzmusik
in der Traube.

Vortheilhafte Glücks-Offerte!

Die von der hohen Landes-Regierung genehmigte und garantirte

Große Geld-Verloofung

enthält Gewinne von ebent.

Pr. Ort. Thlr. 100,000

Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000,
2 a 10,000, 2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 5000,
12 a 4000, 2 a 3000, 34 a 2000, 4 a 1500,
155 a 1000, 261 a 400, 383 a 200, 575 a
100 und 27,500 a 80, 60, 50, 47, 40 Thlr.

z. z.,
welche in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung und Auszahlung gelangen.

Am 9. und 10. Juni d. J.

findet die erste Gewinnziehung statt, welche Tage fest und unwiderruflich festgestellt sind. In diesen Tagen allein betragen die Gewinne **Sechs und dreißig Tausend vier Hundert Thaler baar.**

Zu dieser überaus interessanten Verloofung verende ich gegen frankirte Einsendung des Betrages, welches am billigsten durch die überall üblichen Postanweisungen oder gegen Postvorschuß geschehen kann,

Ganze Original-Loose Thlr. 4

Halbe do. " 2

Viertel do. " 1

welche indeß durchaus nicht mit verbotenen Promessen zu verwechseln sind, da Jeder sich an mich Wendende sein von der Regierung ausgegebenes Originalloos selbst in Händen bekommt. Jeder Bestellung füge ich den erforderlichen Prospect bei und ertheile ich jede Auskunft hierüber bereitwilligst. Ziehungslisten wie Gewinnelder werden prompt von mir versandt. Selbst aus weitester Entfernung bei mir eingehende Aufträge führe ich prompt und verschwiegen aus und beobachte ich im Gewinnfall strengste Discretion. Um sicher im Besitz dieser von hoher Regierung ausgegebenen Original-Loose zu gelangen, wolle man gestl. Aufträge ehestens, wobei ich um Absenders deutliche Adresse ersuche, richten an das vom Glück besonders bevorzugte Bankhaus

**Siegmond Heckscher
in Hamburg.**



Am Oldenburger Marktstage, Mittwoch, Juni 8., fährt mein Omnibus Morgens 1 1/2 Uhr von Horumersiel und um 2 1/2 aus Hohenkirchen direct nach dem Sander Bahnhof zum Anschluß auf den ersten Eisenbahnzug nach Oldenburg.

Von Hooftiel wird am erwähnten Morgen um 2 1/2 Uhr gefahren. Die Beförderung um die gewöhnliche Zeit wird an diesem Tage eingestellt, was hiermit zur Anzeige dient.

Sever, 1870.

H. H. Haschenburger.

Am 2. Pfingsttage

TANZMUSIK

bei

J. M. Eyardt zu Bübbers.

Levkojen-, Astern-, Kaisernelken- und verschiedene andere Blumenpflanzen, sämmtlich im Freien gezogen, empfiehlt

H. A. H. I. S., Gärtner.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei Christian Stoffers zu Lengshausen.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei **Sahung N. de Türken**
in Förrien.

Am 2. Pfingsttage

TANZMUSIK.

Langewerth. H. A. Martens.

An den Pfingsttagen

Dresdener

Waldschlöbchen



vom



bei

Aug. Affeier
in der Traube

Hahn.

Mit dem 1. Mai d. J. verlegte ich meine Gastwirthschaft vom Hahnerkrug nach dem von Hrn. Gutsbesitzer de Couffer neu erbauten Hause, unmittelbar in der Nähe des Bahnhofes zu Hahn, und bitte meine geehrten Gönner, das mir früher geschenkte Zutrauen auch ferner zu bewahren.

F. G. Feldhus.

Zum bevorstehenden Oldenburger Markte empfehle meine

Gastwirthschaft.

Für Stallung und Weide für Pferde ist bestens gesorgt.

Sande, 1870 Mai 31.

B. A. Wessels.

Ich suche eine Frau oder Mädchen zum Gärten.
Secret. A. Keling.

„Hahn.“

Zum bevorstehenden Oldenburger Markte empfehle ich meine Gastwirthschaft.

F. G. Feldhus.

Wichtig für Viele.

In allen Branchen, insbesondere aber bei Bezug der allgemein beliebten Original-Loose, rechtfertigt sich das Vertrauen einerseits durch anerkannte Solidität der Firma, andererseits durch den sich hieraus ergebenden enormen Absatz. Die wegen ihrer Pünktlichkeit bekannte Staats-Effekten-Handlung Adolph Haas in Hamburg ist Jedermann aufs Wärmste zu empfehlen.

Verlobungs-Anzeige.

Heinrich Lufen.

Elise Jagenohl.

Rhaude.

Hohenkirchen.